

## Pieta – Schmerzensmutter

Maria hält ihren toten Sohn in den Armen. Jesus ist tot. Sie spürt seine kalte Haut, den Geist des Lebens hat er ausgehaucht – doch es ist ihr Sohn, den sie da in Händen hält. Ihr Schmerz ist kaum zu ertragen.

Von dem was kommen wird ahnt sie noch nichts.

In diesem Moment ist nur der Verlust in ihr.

Maria umschließt Jesus im inneren Schmerz, aber auch mit ihrer Liebe.

Maria kennt das Leid und den Schmerz in unserem Leben. Sie kennt es, Verluste zu erleiden.

Sie ist ein Mensch und kennt all das, was uns bewegt.

Wir können mit ihr sprechen, wie mit unserer eigenen liebenden Mutter. Sie hat die Arme für uns weit geöffnet. Wir dürfen zu ihr kommen, mit allem was uns bedrückt.

Gegrüßet seist Du, Maria,

voll der Gnade,

der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

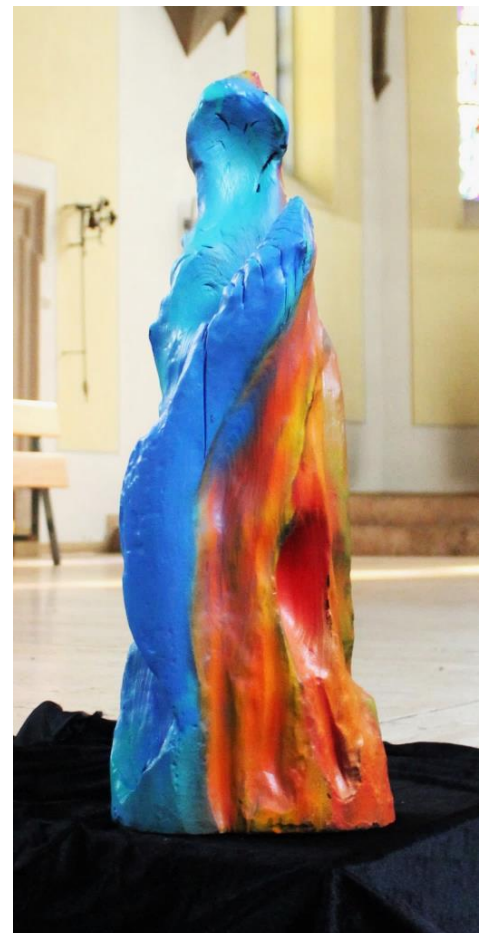
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder

jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen.



*Skulptur von Günther Hirnstein*